



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Einfallsreicher Religionsunterricht in der Grundschule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Thema: Die Geburt Jesu – Methode: Triarama	5
Thema: Die Passionsgeschichte – Methode: Explosionskarte	8
Thema: Die Bibel – Methode: Lapbook	12
Thema: Glaubensvorbilder – Methode: Leserolle	20
Thema: Das Kirchenjahr – Methode: Quiz	25
Thema: Evangelisch & Katholisch – Methode: Kreisbuch	28
Thema: Maria, die Mutter Jesu – Methode: Lesespurgeschichte	32
Thema: Weltreligionen – Methode: Quadrama	37
Thema: Jona, ein Prophet – Methode: Minibuch	41
Thema: Grundgebete – Methode: Leporello	44
Thema: Gleichnisse – Methode: Multi-Interview	46
Thema: Wunder – Methode: Flexangle	51
Thema: Mose – Methode: Escape Room	54
Thema: Die Schöpfung – Methode: Erzählteppich	61
Thema: Psalmen – Methode: Paare finden	64
Thema: Ablauf der Messe – Methode: Domino	67
Thema: Martin Luther – Methode: Kofferpacken	71
Thema: Menschen der Bibel – Methode: Quiz	77
Thema: Im Lande Jesu unterwegs – Methode: Quartett	81
Thema: Kirche und Gemeinde – Methode: Brettspiel	84

Liebe Religionslehrkräfte,

wir alle wissen: Der Religionsunterricht in der Grundschule ist „von Haus aus“ sehr anschaulich, spielerisch und kreativ. Die Kinder nehmen die meisten unserer Lehrmethoden als Spiele und kreative Angebote wahr und lernen so ganz nebenbei und mit Freude biblische Geschichten und theologische Inhalte kennen. In unserem Alltag als Religionslehrkräfte kann es jedoch vorkommen, dass wir für den eigenen Unterricht immer wieder dieselben Kreativangebote, Spiele und Methoden wählen. Dies liegt einfach darin begründet, weil die Kinder diese schon kennen, mögen und beherrschen oder auch, weil wir selbst mit ihnen vertraut sind. Mit diesem Band möchte ich Ihren „Schatz“ an kreativen Lehrmethoden und Spielideen für den Religionsunterricht ein wenig erweitern. Sie finden in diesem Band Informationen, Stundenentwürfe und Kopiervorlagen für Unterrichtsstunden zu verschiedenen Lehrplanthemen (Themenkomplexen) des Religionsunterrichts in der Grundschule.

Alle Themen im Band sind nach dem folgenden Prinzip aufgebaut: Im ersten Teil erhalten Sie als Lehrkraft alle notwendigen Informationen zur Unterrichtsstunde mitsamt:

- einer Einbettung in den Lehrplan des Fachs Religion in der Grundschule,
- den für die Umsetzung benötigten Vorkenntnissen und
- einem kurzen Stundenentwurf.

Im zweiten Teil finden Sie dann alle Kopiervorlagen für den direkten Einsatz in Ihrem Unterricht.

Um Ihr Repertoire an Methoden zu erweitern, enthält jedes der Kapitel:

- eine immer neue, kreative Lernmethode für ein Lehrplanthema, um die erlernten Inhalte zu üben, zu festigen und/oder zu erweitern.

Diese Lern- und Lehrmethoden fokussieren wiederum immer andere Kompetenzen, die für einen erfolgreichen Religionsunterricht wichtig sind.

Bei den kurzen Stundenentwürfen wurde darauf verzichtet zu erwähnen, dass jede Stunde mit festen Ritualen begonnen und beendet werden sollte, um den Religionsstunden in der Grundschule einen entsprechenden Rahmen zu geben.

Verstehen Sie diesen Band gerne als eine Art Anregung, die Vielzahl an vorgestellten Methoden für weitere Themen in Ihrem Religionsunterricht zu übernehmen und anzuwenden. Die Kinder in Ihrer Klasse werden sich über die Methodenvielfalt sicher freuen! Generell sind die Methoden variabel und können auch entsprechend für andere Themenbereiche angewendet werden.

Viel Freude bei Ihrem einfallsreichen Religionsunterricht wünscht Ihnen und Ihren Grundschulkindern

Renate Maria Zerbe



Informationen für die Lehrkraft

Einbettung in den Lehrplan:

Das Thema „**Die Geburt Jesu**“ findet man im Lehrplan unter dem weitgefassten Bereich „Jesus Christus“. Die Grundschul Kinder sollen hier die Kindheitsgeschichten von Jesus (verfasst von den Evangelisten Matthäus und Lukas) hinsichtlich ihrer Motive vergleichen und die relevanten Merkmale herausarbeiten. Durch das Erarbeiten eines Triaramas im Team oder in Tandemarbeit vertiefen die Kinder zudem ihre Kommunikationsfähigkeit und setzen selbstständig Lerninhalte um.

Das sollte vor der Stunde passiert sein:

- Die Kinder haben bereits beide Kindheitsgeschichten von Jesus nach den Evangelisten Lukas und Matthäus kennengelernt. Zudem haben sie die verschiedenen Motive in den biblischen Geschichten dem jeweiligen Evangelisten zugeordnet und die Bedeutung herausgearbeitet.

Ablauf der Stunde:

Vor der Stunde sollte quadratischer Tonkarton (ca. 30 cm × 30 cm) in ausreichender Anzahl zurechtgeschnitten werden. Ein fertiges Triarama sollte zum Betrachten vorhanden sein. Zudem wird eine Krippe als Anschauungsobjekt benötigt. Die Wort- und Bildkarten sollten zur Zuordnung einmal vergrößert kopiert (und ggf. laminiert) werden sowie in ausreichender Anzahl für die Triaramas der Kinder.

1. Die Kinder wiederholen die Kindheitsgeschichten von Jesus nach Matthäus und Lukas mittels einer Meldekette. Dazu sitzen sie im Sitzkreis mit der Krippe als Anschauungsobjekt in der Mitte. Der Reihe nach äußern sie nun ihr Vorwissen.
2. Anschließend öffnet sich der Sitzkreis zu einem Theaterkreis. Ausliegende Bild- und Wortkarten werden nun den beiden Evangelisten zugeordnet. Dies ist wichtig für die Erstellung der Triaramas, damit die Motive auf der passenden Seite angeordnet werden. Motive bei Lukas sind: Engel (Boten Gottes), Hirten (arme Menschen in der Gesellschaft), Futtertrog mit Stroh (Armut), Baby in Windeln (normales Kind).
Motive bei Matthäus sind: Stern (Wegweiser, Zeichen für einen neuen König), Stall (kein Palast), drei Weise aus dem Osten (Jesus ist für alle da, auch für Fremde), Gold (Reichtum), Weihrauch (Verehrung, Duft steigt nach oben), Myrrhe (Gesundheit).
3. Nun zeigt die Lehrkraft, wie ein Triarama hergestellt wird bzw. wie ein fertiges Exemplar aussehen könnte. Gemeinsam wird es betrachtet und das Vorgehen wird besprochen. Hier kann auch die Anleitung: Triarama als Hilfe eingesetzt werden.
4. Jetzt erstellen die Kinder mithilfe der ausliegenden Materialien ihr eigenes Triarama. In Tandemarbeit können sie sich zudem gegenseitig unterstützen. Ziel ist es, dass jeder ein fertiges Objekt mit nach Hause nehmen kann. Eine Differenzierung ist in der Hinsicht möglich, dass die Grundschul Kinder passende kleine Texte zu den jeweiligen Evangelisten selbst formulieren und Bilder malen oder die kleinen Bild- und Wortkarten zum Ausschneiden und Aufkleben nutzen.
5. Zuletzt werden die fertigen Triaramas in einem Galleriegang präsentiert und gewürdigt.

Benötigtes Material (Kopiervorlagen):

- quadratischer Tonkarton (ca. 30 cm × 30 cm) für jedes Kind → in verschiedenen Farben zur Wahl
- Wortkarten und Bildkarten (Für die Zuordnung an der Tafel vergrößert kopieren sowie ggf. laminieren und für die Erstellung der Triaramas in entsprechender Anzahl für die Kinder kopieren.)
- Anleitung: Triarama (Bitte in entsprechender Anzahl kopieren.)
- Schere, Kleber, Stifte (Buntstifte und Filzstifte)
- Krippe mit Figuren und fertig gebasteltes Triarama als Anschauungsobjekt

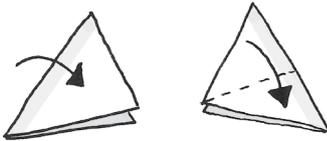


Anleitung: Triarama

Du brauchst:

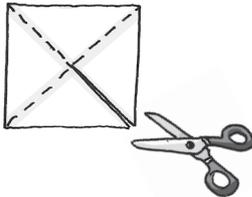
- quadratischen Tonkarton (ca. 30 cm × 30 cm)
- Schere, Kleber, Stifte (Buntstifte, Filzstifte)
- Wortkarten und Bildkarten

1.



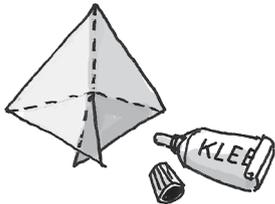
Falte die rechte obere Ecke des Quadrates zur linken unteren Ecke. Falte dann die linke obere Ecke des Quadrates zur rechten unteren Ecke.

2.



Klappe das Quadrat wieder auf und schneide eine der Falten bis zur Mitte ein.

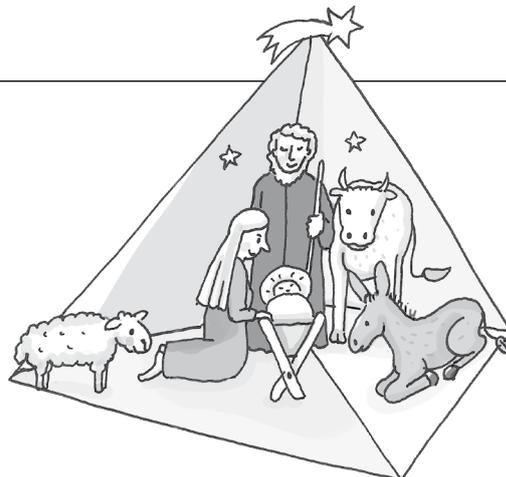
3.



Schiebe die unteren Dreiecke übereinander und klebe sie fest.

4.

Nun kannst du dein Triarama mit den Wortkarten und Bildkarten bekleben oder du malst und schreibst selbst zur Geburt Jesu.





Wortkarten und Bildkarten

Matthäus

Lukas

Jesus wird in einem Stall in Bethlehem geboren.

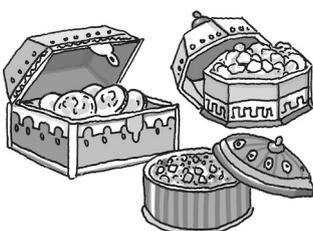
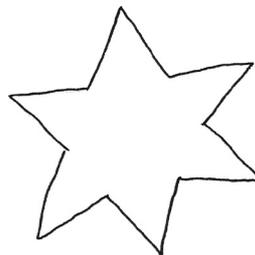
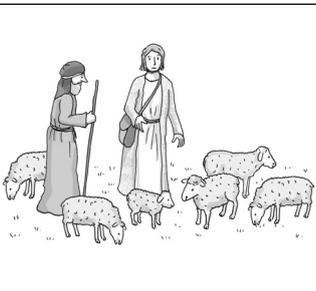
Zuerst erfahren die Hirten davon.
Diese gehören zur Unterschicht der Gesellschaft.

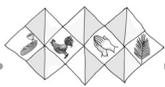
Ein Engel verkündet die Nachricht von der Geburt Jesu.

Drei Sterndeuter kommen weit entfernt aus dem Osten.
Sie möchten den neuen König sehen.

Ein Stern zeigt den Weg zum Stall.

Die Geschenke der weisen Männer sind Gold, Weihrauch und Myrrhe.





Informationen für die Lehrkraft

Einbettung in den Lehrplan:

Das Thema „**Die Passionsgeschichte: Tod und Auferstehung Jesu**“ findet man im Lehrplan unter dem großen Bereich „Jesus Christus“. Die Grundschul Kinder beschreiben anhand von Auszügen aus den Evangelien die wichtigsten Stationen und relevante Personen im Kontext von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu Christi. Außerdem wiederholen und vertiefen sie ihre biblischen Kenntnisse bezüglich des ältesten und wichtigsten Festes der Christen: Ostern.

Das sollte vor der Stunde passiert sein:

- Die Kinder kennen die Passionsgeschichte inklusive der Auferstehung. Folgende Stationen sollten bekannt und besprochen sein: Einzug in Jerusalem, das letzte Abendmahl, Gebet im Garten Gethsemane, Verrat und Verhaftung, Petrus verleugnet Jesus, Verhör und Verurteilung, Kreuzweg, Tod am Kreuz, Begräbnis und Auferstehung.

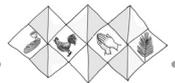
Ablauf der Stunde:

Vor der Stunde sollte weißes oder farbiges quadratisches Papier (ca. 20 cm × 20 cm) dreimal pro Kind bereitgestellt werden. Zudem werden pro Kind zwei Quadrate (ca. 11 cm × 11 cm) aus festem Tonkarton benötigt. Diese bilden den Deckel und den Boden der Explosionskarte. Eine fertige Explosionskarte sollte als Anschauungsobjekt vorhanden sein. Zudem sollte ein Bodenbild mit allen relevanten Stationen zu Leiden, Tod und Auferstehung Jesu aufgebaut worden sein, welches zu Beginn mit einem Tuch abgedeckt ist.

1. Die Lehrkraft entfernt das Tuch vom abgedeckten Bodenbild. Die Kinder betrachten das Bodenbild aus Legematerial zur Passionsgeschichte Jesu. In einem Blitzlicht äußern sie spontan ihr Vorwissen dazu.
2. Anschließend erhält jedes Kind eine Wort- oder Textkarte und stellt diese entsprechend vor, wenn sie zum Bodenbild passt. Es muss darauf geachtet werden, chronologisch gemäß der Passions-/Auferstehungsgeschichte vorzugehen. Sollte die Reihenfolge nicht korrekt sein, können die Kinder ihr Veto einlegen, um gemeinsam die Geschichte zu rekonstruieren.
3. Nun stellt die Lehrkraft das Vorhaben vor, eine Explosionskarte zum Thema anzufertigen. Sie erklärt den Kindern anhand eines fertigen Exemplars die einzelnen Schritte. Auch kann hier die Anleitung: Explosionskarte als Hilfestellung genutzt werden.
4. Jetzt erstellen die Kinder zunächst die Karte. Anschließend schneiden sie die Text- und Symbolkarten aus (siehe Kopiervorlagen) und kleben sie in der richtigen Reihenfolge der Passionsgeschichte auf die Karte. Die Lehrkraft sollte bei Problemen helfen, gegebenenfalls kann die richtige Anordnung auch per Beamer/Dokumentenkamera gezeigt werden. Zur Differenzierung könnten zudem die in der jeweiligen Szene wichtigen Personen (außer Jesus) notiert werden.
5. Abschließend stellt die Klasse ihre Explosionskarten vor. Exemplarisch könnte eine Karte z. B. an der Dokumentenkamera gezeigt werden.

Benötigtes Material (Kopiervorlagen):

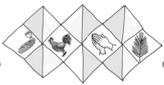
- weißes quadratisches Papier (ca. 20 cm × 20 cm) – dreimal pro Kind, Quadrate aus farbigem Tonkarton (11 cm × 11 cm) – zweimal pro Kind
- Wortkarten und Textkarten, Symbolkarten (Bitte die Wort- und Textkarten für das Bodenbild vergrößert kopieren und ggf. laminieren und für die Explosionskarten die Text- und Symbolkarten in entsprechender Anzahl für die Kinder kopieren.)
- Legematerial für das Bodenbild zur Passions- und Auferstehungsgeschichte (z. B. Tücher, Holzfiguren, Muggelsteine etc.)
- Anleitung: Explosionskarte (Bitte in entsprechender Anzahl kopieren.)
- Schere, Kleber, Stifte (Buntstifte und Filzstifte)



Textkarten

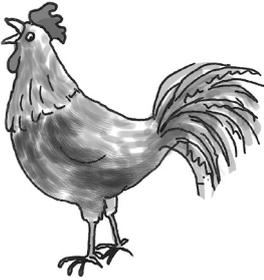
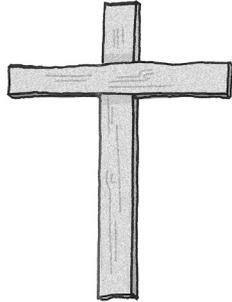
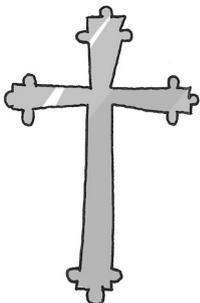
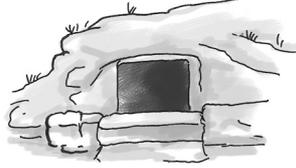


<p>Einzug Jesu in Jerusalem</p> <p>Auf einem Esel zieht Jesus in die Hauptstadt Jerusalem ein. Viele Menschen jubeln ihm mit Palmwedeln zu. Einige legen ihre Gewänder vor ihm auf die Straße. Nur die Pharisäer ärgern sich über seine Ankunft.</p>	<p>Das letzte Abendmahl</p> <p>An diesem Abend sitzt Jesus ein letztes Mal mit seinen Jüngern zusammen. Er teilt Brot und Wein. Er möchte, dass sie später immer wieder zur Erinnerung an ihn Brot und Wein miteinander teilen. Ein Jünger verlässt heimlich den Saal.</p>
<p>Gebet im Garten Gethsemane</p> <p>Nach dem Mahl geht Jesus mit seinen Jüngern zum Ölberg in einen Garten. Drei Jünger sollen mit ihm beten, denn er hat große Angst vor dem, was passieren wird. Aber die Jünger sind so müde, dass sie einschlafen.</p>	<p>Judas Verrat und Jesu Verhaftung im Garten Gethsemane</p> <p>Plötzlich erhellen Fackeln den Garten. Römische Soldaten, Hohepriester und Judas gehen auf Jesus zu. Mit einem Kuss verrät Judas der Gruppe, wer Jesus ist. Nun wird Jesus gefesselt und verhaftet.</p>
<p>Petrus verleugnet Jesus</p> <p>Petrus folgt den Soldaten heimlich. Er will wissen, was mit Jesus passiert. Im Innenhof des Hohepriesters wärmt er sich am Feuer. Die Menschen dort fragen ihn, ob er auch zu Jesus gehört. Petrus aber streitet alles ab. Er tut so, als würde er Jesus nicht kennen. Kurz darauf kräht ein Hahn.</p>	<p>Verhör und Verurteilung</p> <p>Jesus wird vom Hohen Rat verhört und früh am Morgen zum Statthalter Pilatus geschickt. Er darf Urteile fällen. Nach seiner Befragung möchte Pilatus Jesus freilassen. Die Menschenmenge aber will, dass Jesus gekreuzigt wird. So verurteilt ihn Pilatus zum Tod.</p>
<p>Jesus trägt das Kreuz</p> <p>Jesus bekommt eine Dornenkrone aufgesetzt und er muss den schweren Kreuzbalken durch die engen Gassen schleppen. Dreimal fällt er erschöpft hin. Ein Bauer, der zufällig vom Feld vorbeikommt, muss ihm tragen helfen. Viele Menschen stehen am Straßenrand.</p>	<p>Tod am Kreuz</p> <p>Auf dem Berg Golgota, vor der Stadt Jerusalem, wird Jesus gekreuzigt. Viele Menschen schauen zu. Auch seine Mutter Maria, eine Gruppe von Frauen und der Jünger Johannes stehen unter dem Kreuz. Nachmittags gegen 15 Uhr stirbt Jesus am Kreuz.</p>
<p>Begräbnis Jesu</p> <p>Abends wird Jesus vom Kreuz abgenommen und in einer Höhle im Felsen begraben. Ein vornehmer Ratsherr, ein Freund Jesu, stellt sein eigenes neues Grab zur Verfügung. Ein schwerer Rollstein verschließt das Grab. Einige römische Soldaten sollten das Grab bewachen.</p>	<p>Auferstehung Jesu</p> <p>Drei Tage später wollen Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salomé den Leichnam einbalsamieren. Als sie am Grab ankommen, stellen sie fest, dass es leer ist. Ein Engel teilt ihnen mit, Jesus lebt. Er ist von den Toten auferstanden.</p>



Symbolkarten



Wortkarten



Pharisäer	Jünger
zwölf Jünger	Petrus
Jakobus	Judas Iskariot
Hohepriester	Petrus
Magd	Hoher Rat
Hohepriester Kajaphas	Bauer Simon von Zyrene
weitere Frauen	Josef von Arimathäa
drei Frauen	Engel
Menschenmenge	Soldaten
Johannes	Wachen
Pilatus	Mutter Maria



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Einfallsreicher Religionsunterricht in der Grundschule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

